

Sonderpreis Franz Schmid-Stiftung 2015

Guido Weggenmann

Rückenwind

2014

Stahl, Windsack, Gebläse

ca. 200 x 60 x 60 bis 250 cm

Witz, Konsequenz und unkonventioneller Charakter kennzeichnen das Werk des Installationskünstlers Guido Weggenmann. Seine Arbeit „Rückenwind“ besteht aus einem stählernen Gestell und einem rot-weiß gestreiften Windsack, der durch ein fernbedienungsgesteuertes Gebläse in Bewegung versetzt werden kann. Während ein Windsack üblicherweise der unberechenbaren Kraft des natürlichen Windes ausgesetzt ist, wird hier per Knopfdruck bestimmt, wann das Gebläse zum Einsatz kommt. Der Titel inspiriert zu Gedankenspielen, ohne jedoch eine allgemeingültige Deutung des Werkes vorzuschreiben: wünscht sich nicht jeder in bestimmten Situationen unterstützenden „Rückenwind“ und wäre es nicht wunderbar, wenn man dabei ganz allein entscheiden könnte, wann und aus welcher Richtung dieser weht? Weggenmann zeigt auf humorvolle Weise die Spannungsmomente zwischen Dynamik und Stillstand, Selbstbestimmtheit und Fernsteuerung auf und überzeugte die Jury durch die unaustauschbare, einzigartige und konsequente Linie seiner künstlerischen Arbeit.

Kurzvita

1980* in Kempten

1995 Ausbildung zum Holz-Steinbildhauer

2002 – 2008 Studium an der Akademie der Bildenden Künste München bei Prof. Olaf Metzel (Meisterschüler)

2004 Fanny-Carlita-Stiftung

2005 Förderpreis der Dr. Rudolf-Zorn-Stiftung Kempten

2007 Bürger-Förderpreis Marktoberdorf

2011 Bayerisches Atelierförderprogramm für bildende Künstler

2013 Förderpreis im Bereich der Bildenden Kunst, Kunstverein Bobingen e.V.

2013 Kunstfrühling Kunstpreis, Kunstverein Bad Wörishofen

Seit 2006 zahlreiche Ausstellungen und Ausstellungenbeteiligungen